

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 13.09.17

Eine Stimme gegen Armut und Lebensmittelverschwendung

Rund um den 11. Tafel-Tag am 16. September laden bundesweit zahlreiche Tafeln dazu ein, ihre Arbeit und die Helfer persönlich kennenzulernen. Die Organisation appelliert an die Politik, endlich Angebote für arme und ausgegrenzte Menschen zu machen.

60.000 freiwillige Helfer, über 930 Tafeln - „Eine Stimme gegen Armut und Lebensmittelverschwendung“. Dieses Motto prägt die Aktionswoche rund um den 11. Deutschen Tafel-Tag am 16. September. Zahlreiche Tafeln machen mit besonderen Veranstaltungen auf das Engagement der Organisation aufmerksam.

In diesem Jahr appellieren die Tafeln mit dem Tafel-Tag kurz vor der Bundestagswahl ganz besonders an die Parteien: arme und ausgegrenzte Menschen müssen bei politischen Entscheidungen stärker berücksichtigt werden. „In diesem Wahlkampf dominiert die Sichtweise, dass Deutschland insgesamt gut dasteht. Konzepte zu sozialer Gerechtigkeit und Armutsbekämpfung spielen nach anfänglichen Ankündigungen kaum mehr eine Rolle, obwohl so viele Menschen nicht von der guten Wirtschaftslage profitieren und ein ganzes Leben in Armut verbringen oder Angst vor dem Abstieg haben,“ betont Jochen Brühl, Vorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V.

„Politik muss die Bekämpfung von Armut endlich zur Priorität machen, sonst befürchte ich auf Dauer eine Gefahr für unsere Demokratie und den friedlichen Zusammenhalt der Gesellschaft“, so Brühl. Die Tafeln sehen sich mit dem diesjährigen Tafel-Tag ganz besonders als Fürsprecher der Armen und Ausgegrenzten und wollen ihre Stimme im Wahlkampf hörbar machen.

**Bundesverband
Deutsche Tafel e.V.**

Dudenstr. 10
10965 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Pressekontakt

Anna Verres
Referentin Kommunikation
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15
E-Mail verres@tafel.de

Daran orientieren sich auch die politischen Forderungen der Tafeln, zu denen unter anderem kostenlose und bedarfsgerechte Bildung von der Kita bis zur Hochschule, armutsfeste Löhne und Renten sowie eine gerechte Besteuerung gehören.

Mit dem Tafel-Tag setzen die Tafeln seit 2007 ein Zeichen gegen Armut und soziale Ausgrenzung und rufen zu mehr Solidarität in der Gesellschaft auf.

Mit bundesweiten Aktionen laden Tafeln alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Politikerinnen und Politiker ein, sich die Arbeit der Tafeln anzusehen und mit Ehrenamtlichen sowie Tafel-Kunden ins Gespräch zu kommen. Zum Programm gehören neben Führungen durch die Tafel-Ausgabestellen, Langen Tafeln mit gemeinsamen Essen, Benefizflohmärkten und Konzerten auch der Austausch mit regionalen Politikern.

„Egal wo in Deutschland, alle Tafeln haben die gleichen Ziele: Armut zu lindern, gesellschaftliche Integration aktiv voranzutreiben und die Verschwendung wertvoller Lebensmittel einzudämmen. Das betonen wir mit der Aktionswoche“, so Jochen Brühl, Vorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V.

Die politischen Forderungen des Bundesverbandes finden Sie unter:
<https://www.tafel.de/presse/stoppt-die-soziale-ungerechtigkeit/>

Die Tafeln in Deutschland: Lebensmittel retten. Menschen helfen.

Die mehr als 930 gemeinnützigen Tafeln in Deutschland sammeln einwandfreie überschüssige Lebensmittel von Herstellern und Händlern und verteilen diese regelmäßig an bis zu 1,5 Millionen bedürftige Menschen in Deutschland. Damit schaffen sie eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel. Mit rund 60.000 Ehrenamtlichen, die sich bei den Tafeln engagieren, sind die Tafeln eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in Deutschland.